

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Serdinand's Monolog

's ist, um aus der Haut zu fahren!"
Rief der König der Bulgaren.
„Weil vor meiner langen Nase
Alles ward zur Seifenblase.

Darum Schluß mit dem Soldätern
Und dem Schmiß-Zusammennäheln!
Mag's auch den und jenen grämen —
Will mich nicht des Sriedens schämen!

Umgekehrt ist auch gefahren!
Meine tapferen Bulgaren
Dürfen spucken — mir ist's schnuppe! —
Jetzt den Türken in die Suppe.

Denn die Halbmond-Bundsgenossen
Haben mich von je verdrossen.
Sreundschafts-„Bänder“, die sich schlängen,
Sind nun aus dem Leim gegangen.“ —

Lieber Nebelspalter!

Die Ministerliste Deutschlands „inspirierte“
mir folgendes:

Die Deutschen bekommen als Kompen-
sation für die Erzbergwerke von Brien:
Erzberger's Werke! —

Der Grund, warum so viele Staats-
sekretäre ohne „Portefeuille“ ernannt wur-
den, liegt am Ledermangel! — G. A.

Hermann Suter und Hindenburg

Worin besteht zwischen den beiden Seld-
herrs der Unterschied?

Beim Musikdirektor Suter, als er in
Leipzig den Seldmarschallstab schwang,
hat's Notenköpfe geregnet — beim Hin-
denburg Totenköpfe.

Sprüche

Einmal gesagt nur, mir lassen es gelten.
Hundertmal wird es zu blödem Schelten.

Das Gute trifft sich ständig an,
Erägt sich, ob's jemand fassen kann.

Du klagst dich gar oft betrogen.
Wie haßt du dir dies zugezogen?
Ist deine Ordnung fest genug,
Wie fände dich so schnell Betrug?

Stießt alles zusammen in eine Masse,
So gibt dies freilich böse Rasse.
Sind sie getrennt, so läßt sich mehren,
Mit jedem Einzelnen halbwegs verkehren.
Und hat er nicht Einsicht, so auch nicht
Masse ist kopflos und ungefalt! [Gewalt; Bk.]



Die klugen Damen und Herren

verlangen sofort bei ihrem Apotheker
oder Drogisten 1913

„CAPILLIPHOR“

garantiert vorzügliches Haarpflegemittel
(wirkt geg. Haarausfall
und Schuppenbildung)

Generaldepot
UHLMANN-EYRAUD A. G.

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzseröme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel
der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend
schnellen und haltbaren Glanz, färbt
nicht ab und macht die Schuhe ge-
schmeidig und wasserdicht. Ein An-
strich genügt gewöhnlich für mehrere
Tage. Zu beziehen in Dosen verschie-
dener Grösse durch jede Spezerei- und
Schuhhandlung. 1901
Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer,
Schweizer, Zündholz- und Fettwaren-
fabrik Fehraltorf. Gegründet 1860.



Rote Ostschweizer Landweine Weiße

Fendant 1917 — Döle
Spanische und italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig

Verband ostschweizer. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860

Harnuntersuchungen!

Jeder Kranke od-r Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines
Zustandes eine gewissenhafte Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Labora-
torium, das speziell für Untersuchungen des Urins eingerichtet ist, werden die
Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchung
ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders
zum Einsenden des Urins eignet, Sie haben dann müheloses Verpacken. [1754
H. Schuberth, Versand-Apotheke. Mollis (Glarus), Spezial-Laboratorium.]

Frau Wilh. Fehr-Stolz

vis-à-vis dem Bahnhof **HERISAU** :: Telephon Nr. 337 ::
Versand des altbekannten,
vorzüglichen Haarstärkers
Preis per Flasche Fr. 2.50



Photo-Entwickler

4—5 mal verdünnbar
1/40 1/4 1/2 L.
1.20 2.— 3.—
Postkarten per 100 St. Fr. 5.50.
1915 **Photo-Bischof,**
Rindermarkt 14.

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdrucker
in Zürich.

Advokat U. Farner Horgen

bei der Post
Prozessführung
Beratung, Inkasso.



CINEMA

Specks Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke
Mittwoch 7—11 Donnerstag 7—11 Freitag 7—11 Samstag 2—11 Uhr
Sonntag 2—11 Uhr

Gaby Deslis die schönste und graziöseste Tänzerin in BOUCLETTE

Erster grosser Ausstattungsfilm, der nach einer
wirklichen Revue-Vorstellung im Casino de Paris
aufgenommen ist.

Erste Vorstellung punkt 7 Uhr.
Zweite Vorstellung 9/9 Uhr.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 :: Telephon Selnau 594 8

Von Heute bis inkl. 6. Oktober 1918
Wochentags Samstag und Sonntag
7—11 2—11 2—11

6 Akte Das grandiose ital. Kriminalwerk 6 Akte

FERNANDA

nach dem gleichnamigen Roman des berühmten
Schriftstellers VICTOR SARDOU.

Ein geheimnisvolles, in seiner Handlung raffiniert
aufgebautes Kriminal- und Gesellschafts-Drama.
Prachtvolle Inszenierung!
Luxuriöse Ausstattung!!

In den Hauptrollen die berühmten Künstler
LEDA GYS und GUST. SERENA.

4 Akte Detektiv-Roman 4 Akte

Meister-Detektiv STUART WEBBS

in seinem äusserst spannenden Abenteuer
Das Mitternachtsschiff!

Eigene Hauskapelle.